



<https://biz.li/42sx>

GOLD IN DER INDUSTRIE: WIRD DER REIZ DES EWIGEN ELEMENTS JE VERGEHEN?

Veröffentlicht am 25.01.2023 um 09:26 von Redaktion LeineBlitz

Gold ist ein vielseitig einsetzbares Element, das nicht nur durch seine Schönheit besticht, sondern auch in der Verwendung zum Beispiel in Elektronik auf den Schmuckmarkt

Warum ist Goldschmuck eigentlich so

Wer Goldschmuck kauft oder verschenkt, hat dabei nicht dessen Werthaltigkeit. Investition in Edelmetall gilt als sich zum Wohlstand einer Familie beitragen können. Menschen enormen Schwankungen nur lachen.

Gold gehört neben Kupfer zu den ersten Metallen, die vorkommendes elementares Metall) gewinnen konnten. Das ist im Gegensatz zu diesem aber durch enorme Bestände zerstört wird, ist es gegen Witterung, Hautschweiß und andere Quellen für Oxidation völlig unempfindlich. Nur starke

konzentrierte Säuren vermögen, die Substanz zu zersetzen, eine Patina bildet sich auch nicht. Das, die sattgelbe Farbe und der Glanz haben sicher bewirkt, dass diesem Stoff schon frühe Kulturen einen hohen Wert beigemessen haben.

Dies hat sich bis heute nicht verändert: Goldschmuck, zum Beispiel als zeitlose Goldene Königskette angetragen, um diese mit dem Edelmetall zu schmücken, gilt als über jeden Zweifel erhaben. Unterschiedliche Moden und Herstellungstechniken mögen die Bewertung der äußeren Gestalt ändern. Die einfache Veränderlichkeit durch Einschmelzen und damit das Wiedererlangen des ursprünglichen Edelmetallwertes sorgt dafür, dass der reine Goldwert immer Bestand haben wird.



Konkurrenz durch Industrie?

Sämtliches jemals durch die Menschheit geförderte Gold in einen Würfel gegossen ? wie groß wäre dieser? [Gerade für die Chip- und Elektronik-Industrie wird das Element wegen seiner hervorragenden Eigenschaften in Leitfähigkeit, Verarbeitung und Beständigkeit immer wichtiger. Doch das, was in Computern oder Handys feststeckt, kann auch wiedergewonnen werden. Beim sogenannten "Urban Mining" werden Abfälle aufgearbeitet](#), die zum Beispiel seltene Erden oder Edelmetalle enthalten, um die wertvollen Rohstoffe zu recyceln. Gerade für Gold existieren zahlreiche Prozesse, die den Wertstoff aus zerkleinertem Abfall auslaugen, konzentrieren und dem Markt wieder zur Verfügung stellen.

Auch bei Goldschmuck wird ? wie oben schon erwähnt ? gern und oft Recycling betrieben. Altgold aufzukaufen und in neuer Form wieder anzubieten, ist ein lohnendes Geschäft.

Also müssen sich Liebhaber keine Sorgen machen, dass durch die Industrie nicht mehr genug Nachschub an Material für Ketten, Ringe oder andere Stücke vorhanden ist. Darüber hinaus: Es gibt noch andere edle Materialien, aus denen man hervorragenden Schmuck fertigen kann. Platin zum Beispiel kostet pro Unze im Moment fast nur die Hälfte von dem, was für Gold aufgerufen wird.